

Bad
Salzflufen

Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzflufen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzflufen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

- **Gemeindenachmittag**, 15 Uhr, „Wichtige Orte der Reformation“, Ev.-luth. Trinitatiskirche, Eduard-Wolff-Straße.
- **Donnerstagsreihe Netzwerk Naturheilkunde**, 19.30 Uhr, Vortrag „Mit Ayurveda in den Herbst“, Kurhaus, Raum Leopold, Parkstraße.
- **Führungen**, 16 Uhr durch das betreute Wohnen; 17 Uhr durch die Tagespflege, Stift Schötmar, Haupteingang, Uferstraße 22 – 24.
- **Reggae-Band Marley's Ghost**, Konzert, 20 Uhr, Bahnhof Bad Salzflufen.
- **Ortsausschuss Salzflufen**, 17 Uhr, Rathaus, Rudolph-Brandes-Allee 19.
- **Ortsausschusses Holzhausen-Hölsen**, 19 Uhr, Hotel „Zum Löwen“, Sylbacher Straße.
- **ADAC-Beleuchtungsprüfung**, 10-13, 14-18 Uhr, Hit-Center, Schloßstraße A.

Vereine & Gruppen

- **Schützengesellschaft**, Luftgewehr- und KK-Schießen, 19-21 Uhr, Schießstand Oberberg.
- **Mini-Club**, für Kinder von 3-6 Jahren, 16.30-18 Uhr, Ev.-luth. Trinitatiskirche, Eduard-Wolff-Straße.
- **Yoga**, AWO, 10.30-11.30 Uhr, Gemeinschaftshaus Ahmsen.
- **BSG Bad Salzflufen**, 18.15 Uhr Reha-MS-Gymnastik, AWO-Begegnungszentrum, Neue Straße 3.
- **AWO-Treffen**, 14.30 Uhr, AWO-Begegnungszentrum, Schötmar, Neue Straße 3, Tel. (0 52 22) 8 07 18 93.
- **JZ Lockhausen**, Offenes Angebot, 16-20 Uhr.
- **Kirchenchor**, Probe, 20.15 Uhr, Kath. Gemeindehaus, Grabenstraße 14.
- **MGV Wüsten**, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Wüsten, Kirchheider Straße 49.
- **CVJM-Teenkreis**, für Jugendliche ab 12, Tel. (05222) 600655, 18.30-20 Uhr, Gemeindehaus Wüsten.
- **Nachbarschaftsfrühstück**, 9-11 Uhr, Nachbarschaftshilfenzentrum, An der Landwehr 8.
- **Theater „Klitzelein“**, Probe, 15-15.30 Uhr, ev.-ref. Stadtkirche, Gemeindehaus, Von-Stauffenberg-Straße 3.
- **Singwerkstatt**, Vormittagschor, 9.30-11 Uhr, Abendchor, 20 Uhr, Musikschule.
- **Freies Boule-Training**, SV Werl-Aspe/TC Bad Salzflufen, 18-21 Uhr, Sportplatz Heerser Bruch, Bouleanlage.
- **„Fit für 100“**, Gymnastik, AWO, 10.15-11.15 Uhr, Gelbe Schule, Kleiner Saal, Martin-Luther-Straße.
- **„Salzflufer Musikanten“**, Probe, 19 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße.
- **Singschule**, 15 Uhr Kinderkantorei (1.-3. Schuljahr); 16 Uhr Krabbelkantorei (ab 4 Jahre); 17 Uhr Kurrende (4.-5. Schuljahr); 18.15 Uhr Jugendkantorei (ab 6. Schuljahr), Auferstehungskirche, Gröchtweg 30.

Vorfreude auf das 100-prozentige Finale

Interview: Am Sonntag endet eine vierjährige Kampagne des Stadtmarketings mit einem Festumzug. Initiatorin Frauke Borgstede ist zufrieden mit dem Erreichten – gleichwohl wird das bekannte Label verschwinden

Bad Salzflufen. „100 Prozent Bad Salzflufen“ – unter diesem Motto haben die Salzflufer seit 2014 einiges erleben können. Ausgehend von einer erfolgreichen Bewerbung um Fördergelder beim Landesprojekt „Ab in die Mitte“, hatte das Salzflufer Stadtmarketing diverse Aktionen wie die Bürgerreisen, die Rekordjagd oder die Ortsteil-Serie ins Leben gerufen. Zum offiziellen Abschluss sprach die LZ mit Initiatorin Frauke Borgstede.

Wie fällt Ihre 100-Prozent-Bilanz aus? Hat sich der Aufwand gelohnt?

FRAUKE BORGSTEDT: Ich finde, wir haben einen schönen Reigen mit ganz unterschiedlichen Sachen gehabt. Von der daher hat sich der Aufwand zu Beginn mit dem Riesen-Antrag beim Land auf jeden Fall gelohnt. Besonders in Erinnerung ist mir persönlich aus dem ersten Jahr der Kurzfilmwettbewerb geblieben. Und die ersten Bürgerreisen, bei denen Salzflufer mit Koffern in ein Salzflufer Hotel gezogen sind, um ihre Stadt ganz neu zu entdecken. Auch das Jahr der Rekorde mit dem Buch zum Abschluss war ein Höhepunkt.

Wie sieht es mit der Ortsteil-Kampagne aus? In den vergangenen 14 Monaten haben Sie versucht, die Eigenarten der Dörfer zu betonen und die Identifikation zur Gesamtstadt zu stärken. Ist das Vorhaben gelungen?

BORGSTEDT: Ich finde, da macht die Summe das aus, was wir erreichen wollten. In der Regel waren es ja kleine Aktionen, mit denen wir die Wertschätzung für die Akteure vor Ort betonen wollten. Durch die finanzielle Unterstützung und die Werbung konnten wir da einen kleinen Beitrag leisten. Insgesamt haben mich viele Dinge positiv überrascht. Anderes muss und soll noch wachsen – man kann es ja nicht mit dem Holzhammer erzwingen.

Hat denn der erhoffte Effekt eingesetzt, dass sich die unterschiedlichen Ortsteile bei ihren Aktionen gegenseitig besucht haben? Oder sind die Dörfer doch unter sich geblieben?

BORGSTEDT: Das ist bei den Aktionen sehr unterschiedlich gewesen. Aber ich glaube, wir haben zumindest erreicht, dass die Wahrnehmung der einzelnen Ortsteile insgesamt gestiegen ist – selbst wenn man nicht bei den Aktionen dabei war. Auch wegen unserer Plakate ist über die Monate ein Wiedererkennungseffekt entstanden, weil die Menschen das Logo kannten. Zudem haben wir sicher dazu beigetragen, dass mancher Salzflufer noch einmal gemerkt hat, was seine Stadt zu bieten hat – in den Ortsteilen, aber auch im Zentrum.

Sie sprachen das markante 100-Prozent-Logo an. Gleichwohl lassen Sie es jetzt verschwinden? BORGSTEDT: Wir haben im

nen gegenseitig besucht haben? Oder sind die Dörfer doch unter sich geblieben?

BORGSTEDT: Das ist bei den Aktionen sehr unterschiedlich gewesen. Aber ich glaube, wir haben zumindest erreicht, dass die Wahrnehmung der einzelnen Ortsteile insgesamt gestiegen ist – selbst wenn man nicht bei den Aktionen dabei war. Auch wegen unserer Plakate ist über die Monate ein Wiedererkennungseffekt entstanden, weil die Menschen das Logo kannten. Zudem haben wir sicher dazu beigetragen, dass mancher Salzflufer noch einmal gemerkt hat, was seine Stadt zu bieten hat – in den Ortsteilen, aber auch im Zentrum.

Sie sprachen das markante 100-Prozent-Logo an. Gleichwohl lassen Sie es jetzt verschwinden? BORGSTEDT: Wir haben im



Die letzten Vorbereitungen: Beim Festumzug der Ortsteile sollen die Besucher sofort sehen, wer gerade an ihnen vorbeizieht. Frauke Borgstede und ihr Stadtmarketingteam haben dafür spezielle Schilder anfertigen lassen.

FOTO: STEFAN BACKE

nen gegenseitig besucht haben? Oder sind die Dörfer doch unter sich geblieben?

BORGSTEDT: Das ist bei den Aktionen sehr unterschiedlich gewesen. Aber ich glaube, wir haben zumindest erreicht, dass die Wahrnehmung der einzelnen Ortsteile insgesamt gestiegen ist – selbst wenn man nicht bei den Aktionen dabei war. Auch wegen unserer Plakate ist über die Monate ein Wiedererkennungseffekt entstanden, weil die Menschen das Logo kannten. Zudem haben wir sicher dazu beigetragen, dass mancher Salzflufer noch einmal gemerkt hat, was seine Stadt zu bieten hat – in den Ortsteilen, aber auch im Zentrum.

Sie sprachen das markante 100-Prozent-Logo an. Gleichwohl lassen Sie es jetzt verschwinden? BORGSTEDT: Wir haben im

nen gegenseitig besucht haben? Oder sind die Dörfer doch unter sich geblieben?

BORGSTEDT: Das ist bei den Aktionen sehr unterschiedlich gewesen. Aber ich glaube, wir haben zumindest erreicht, dass die Wahrnehmung der einzelnen Ortsteile insgesamt gestiegen ist – selbst wenn man nicht bei den Aktionen dabei war. Auch wegen unserer Plakate ist über die Monate ein Wiedererkennungseffekt entstanden, weil die Menschen das Logo kannten. Zudem haben wir sicher dazu beigetragen, dass mancher Salzflufer noch einmal gemerkt hat, was seine Stadt zu bieten hat – in den Ortsteilen, aber auch im Zentrum.



Lasten in Schräglage: Mitarbeiter von Mercedes-Thorwesten aus Stukenbrock bereiten den havarierten Lkw für die Bergung mit Hilfe eines Krans vor.

FOTO: DIETER ASBROCK

NOTIZEN

Einbrecher stehlen
Schmuck und Geld

Bad Salzflufen. An der Glatzer Straße in Lockhausen und im Lupinenweg in Werl-Aspe sind Einbrecher in Wohnungen eingedrungen und haben Schmuck und Bargeld erbeutet. In der Glatzer Straße stiegen sie am Dienstag zwischen 11 und 16 Uhr ein und durchsuchten die Räume nach Beute. Im anderen Fall lässt sich die Tatzeit nur auf Sonntagabend bis Dienstagmorgen eingrenzen. Auch hier suchten sie in den Räumen nach Beute. Ob ein Tatzusammenhang besteht, kann die Polizei nicht sagen. Hinweise zu beiden Taten nimmt die Polizei in Detmold unter Tel. (05231) 6090 entgegen.

Blauer Kleinwagen
beschädigt

Bad Salzflufen. Ein Renault Clio ist am Dienstag, 10. Oktober, zwischen 12.30 und 13.15 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz an der Hoffmannstraße beschädigt worden. Der Verursacher hat sich nicht gemeldet. Der blaue Wagen stand in einer der Parktaschen und wies bei Rückkehr der Fahrerin einen Schaden in Höhe von etwa 600 Euro hinten links auf. Hinweise nimmt das Verkehrskommissariat Bad Salzflufen unter Tel. (05222) 98180 entgegen.

Unbekannter
touchiert Audi

Bad Salzflufen. Ein Audi A1 ist am Dienstag, 10. Oktober, zwischen 15 und 17.45 Uhr an der Lemgoer Straße durch ein unbekanntes Fahrzeug beschädigt worden. Der Verursacher ist davon gefahren. Der Wagen stand laut Polizeibericht am Fahrbahnrand in Höhe der Hausnummer 36, als der Vorfall passiert sein muss. Vermutlich ist das Verursacherfahrzeug aus Richtung Schötmar gekommen. Die Schadenshöhe liegt bei etwa 1500 Euro. Hinweise nimmt das Verkehrskommissariat Bad Salzflufen unter Tel. (05222) 98180 entgegen.

TERMINE

Honigtag steht bevor

Bad Salzflufen-Schötmar. Die Mitglieder des Imkervereins Bad Salzflufen treffen sich am Freitag, 13. Oktober, ab 19 Uhr in der Gaststätte Brüggelhaus, Otto-Hahn-Straße 71. Auf der Tagesordnung stehen die Vorbereitungen zum Honigmarkt am Sonntag, 22. Oktober, Hinweise zur Völkerkontrolle und -behandlung im Herbst sowie die Oxalsäure-Sammelbestellung.

Erste Hilfe kompakt

Bad Salzflufen. Der Regionalverband Lippe-Höxter der Johanniter-Unfall-Hilfe bietet am Samstag, 14. Oktober, einen eintägigen Kursus „Erste Hilfe kompakt“ an für Führerscheinbewerber oder die Trainerausbildung im Sport. Er findet von 9 bis 17 Uhr in der Siemensstraße 20 statt. Anmeldungen nehmen die Johanniter unter Tel. (05235) 9590822 oder auf www.johanniter.de/az-lippe-hoexter entgegen. Der Kursus kostet 35 Euro.

Sprechstunde der Linken

Bad Salzflufen. Die Fraktion „Die Linke“ hält ihre nächste Bürgersprechstunde am Montag, 16. Oktober ab. Sie findet von 16 bis 18 Uhr im Fraktionsbüro im Rathaus statt (Eingang vom Parkplatz an der Rudolph-Brandes-Allee).

Das Programm

Der „StreetFood Circus“ auf dem Salzhof mit 25 Ständen hat am Samstag, 14. Oktober, von 12 bis 23 Uhr und am Sonntag, 15. Oktober, von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Am Sonntag haben auch die Geschäfte in der Innenstadt geöffnet. Der Abschluss der 100-Prozent-Kampagne

findet am Sonntag von 12 bis 16 Uhr mit Musik, Auführungen, Interviews und Ständen am Alten Markt statt. Der Festumzug startet um 13 Uhr am Parkplatz Herforder Straße mit folgender Route: Gröchtweg, Roonstraße, Parkstraße, Lange Straße, Salzhof. (bas)

Lkw wird aufwendig aus dem Graben geborgen

Unfall: Ein Lastwagen mit vollem Container rutscht von der Straße in den lehmigen Graben und droht umzukippen. Mit einem Kran wird das schwere Gefährt gehoben

Bad Salzflufen-Bexten (as). Fast einen ganzen Tag lang ist die Bekampstraße in Bexten zwischen Kiekerei und „Auf der Hüneke“ gesperrt gewesen, nachdem ein Lkw am Dienstagabend auf das durchweichte Fahrbahn-Bankett geraten und in den Graben gerutscht war. Erst im Laufe des gestrigen Tages gelang es, den mehr als 30 Tonnen wiegenden Lastwagen zu bergen.

Das Malheur hatte sich am Dienstag gegen 19 Uhr ereignet. Warum die Fahrerin des 30-Tonnern von der Fahrbahn abrutschte, ist noch unklar. Die schmale Straße ist für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht gesperrt, Lieferverkehr ausgenommen.

Ein Team des Bergungsspezialisten Thorwesten aus Schloß Holte-Stukenbrock versuchte

bis in den späten Abend, den bis zu den Achsen eingesunkenen Lkw einer Mindere Spedition wieder flott zu machen, musste aber aufgeben. Die Spedition ließ einen zweiten Lkw kommen, an dem das havarierte Fahrzeug angekettet wurde, um ein weiteres Absacken im durch Regen aufgeweichten Boden zu verhindern.

Der Container – Leergewicht

vier Tonnen – hatte 14 Tonnen Lkw-Reifen geladen. Da nicht klar war, wo genau der Lkw nach dem Abrutschen seinen Schwerpunkt hatte, wurde ein schweres Kranfahrzeug von der Firma Bracht aus Herford angefordert. Der Kran sollte den Lkw so weit anheben und damit entlasten, dass die Bergfahrzeuge von Thorwesten den Lastwagen aus dem Graben ziehen konnten.

Dafür war allerdings einiges an Vorarbeit erforderlich. Zunächst mussten die Bäume am Straßenrand beschnitten werden, damit der Autokran Platz hatte. Der wiederum musste mit großen Platten gegen ein Einsinken in den weichen Untergrund gesichert werden. Tonnenschwere Gewichte sorgten für erhöhte Standfestigkeit des Krans beim Anheben des Lkw. Anschließend klappte die Bergung aber wie am Schnürchen, der Lkw konnte wieder auf die Straße gezogen werden. Er war noch fahrbereit und musste nicht abgeschleppt werden. Die Bekampstraße konnte gegen 15 Uhr wieder freigegeben werden.